



# Kreis Segeberg

**BAD SEGEBERG**  
Technisches Hilfswerk  
ist bereit für  
Pump-Einsatz in  
Hochwasserregion.  
Seite 23

SEITE 21

MITTWOCH, 5. JUNI 2013

## Weiterbau der A20 bis zur A7 wird nicht mehr bis 2017 fertig

**Kreis Segeberg.** Der Weiterbau der Autobahn A20 verzögert sich weiter. In einer Antwort auf eine kleine Anfrage des CDU-Landtagsabgeordneten Volker Dornquast (Henstedt-Ulzburg) räumt das Landesverkehrsministerium indirekt eine Verspätung im Zeitplan ein. Für den Abschnitt zwischen Wittenborn und der A7 bei Bad Bramstedt rechnet es nun nach „bisheriger Schätzung mit

einer Bauzeit von etwa fünf Jahren.“ Das hieße: Frühestens 2018 wäre dieser Autobahnabschnitt fertig. Für ihn liegt aber noch gar nicht die Planfeststellung vor, also die Baugenehmigung. Derzeit läuft erst das Anhörungsverfahren zu Einwänden, die Bürger und Gemeinden erhoben hatten. Außerdem müssten die Bauarbeiten erst noch ausgeschrieben werden und der Bund

noch das Geld bereitstellen. Rund 127 Millionen Euro soll die 20 Kilometer lange Trasse kosten.

In der Antwort auf die Fragen von Dornquast gibt sich das Ministerium nun vorsichtig: Das Jahr 2017 sei von der Koalition aus SPD, Grünen und SSW zwar für möglich gehalten worden. Aber „eine konkrete Festlegung, dass die A20 bis 2017 durchgehend bis zur A7 fertiggestellt sein

wird, kann mit dieser Aussage nicht verbunden werden.“

Damit hat das Land seine Zeitschiene verändert, die es auf seinen Internetseiten zum A20-Bau weiterhin verbreitet. Demnach „sieht der Koalitionsvertrag vor, dass die A20 bis 2017 realisiert werden kann“.

Auch mit dem zweiten noch fehlenden Teilstück zwischen Weede und Wittenborn hakt es noch. Erst

im Oktober wird das Bundesverwaltungsgericht über mehrere Klagen gegen die Baugenehmigung verhandeln. Gewinnt das Land, „ist ein Baubeginn noch um die Jahreswende 2013/2014 möglich“, teilte das Verkehrsministerium im Schreiben an Dornquast mit. Die zehn Kilometer lange Strecke wird 150 Millionen Euro kosten. Das Geld hat der Bund dem Land bereits zugesagt. ger